



Main-Spessart

# *Informator*

**Mitteilungen  
für die Landwirtschaft im  
Landkreis Main-Spessart**

---

**April 2018/4**



# Bayerischer Bauernverband



## Mehrfachantrag 2018

Noch bis zum 15. Mai können Betriebe ihren Mehrfachantrag für das Jahr 2018 stellen. Wir raten unseren Mitgliedern, sich rechtzeitig um die Antragstellung zu kümmern und diese nicht in letzter Minute zu erledigen. Bei Unklarheiten sollten Sie unbedingt den Besprechungstermin beim AELF wahrnehmen. Wer seinen Antrag verspätet abgibt, riskiert Kürzungen oder gar den kompletten Verlust von Prämien!

Sie wollen den Mehrfachantrag mit Hilfe des Bayerischen Bauernverbandes stellen und haben noch keinen Terminvorschlag erhalten? Dann melden Sie sich zur Terminvereinbarung an Ihrer Geschäftsstelle unter 09353/9721-13.

## Agrardieselantrag 2017

Probleme gibt es derzeit bei Betrieben, die die Steuerentlastung für im Jahr 2017 verbrauchtes Pflanzenöl oder für Biodiesel beantragt haben.

Hier kann aktuell keine Festsetzung der Steuerentlastung durch den Zoll erfolgen, da die dafür erforderliche beihilferechtliche Genehmigung der EU-Kommission noch nicht vorliegt. Die beihilferechtliche Genehmigung wurde nach Aussagen aus dem BMEL im Jahr 2017 beantragt, es gab aber danach wohl umfangreiche Nachfragen durch die EU. Ob und wenn ja, wann die beihilferechtliche Genehmigung erteilt wird, ist derzeit nicht absehbar.

Die betroffenen Antragsteller werden momentan vom Zoll angeschrieben und es wird ihnen mitgeteilt, dass derzeit keine Steuerfestsetzung erfolgen kann. Regelmäßig findet sich zwar der Hinweis, dass die Steuer-



festsetzung von Amts wegen erfolgt, sobald die beihilferechtliche Genehmigung vorliegt. Dennoch sollte jeder Bescheid genau geprüft werden, ob nicht doch im jeweiligen Einzelfall die Einlegung eines Einspruchs erforderlich ist.

Während dies die Betriebe betrifft, die ihren Agrardieselantrag schon gestellt haben, dürfen die anderen Betriebe mit Verbrauch von Biokraftstoffen natürlich die rechtzeitige Antragstellung nicht vergessen.

### **„Agrarmärkte in Bayern“** **Jahresbericht 2017 erschienen**

Der brandaktuelle Jahresbericht 2017 „Agrarmärkte in Bayern“ der Marktberichtsstelle des Bayerischen Bauernverbandes ist fertig und kann ab sofort bestellt und geliefert werden.

Die Broschüre und/oder PDF-Datei enthält Daten und Fakten über die bayerischen Agrarmärkte aus den Bereichen

- Vieh- & Fleischwirtschaft (Schweine, Ferkel, Rinder, Kälber, Fresser)
- Eier und Milch
- Futtermittel
- Pflanzliche Produktion (Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln, Gemüse)
- Verbrauch sowie
- Preise für Ökoprodukte

Sie informiert über Produktionsdaten, Mengen, Preise mit Vorjahreswerten und langjährigen Preisentwicklungen in Bayern. Auch marktbestimmende überregionale bzw. internationale Daten sowie zahlreiche Graphiken sind in der Marktstatistik enthalten und ermöglichen einen schnellen Gesamtüberblick über die Agrarmärkte. Ebenso enthalten sind Daten zu EU- und



Weltmärkten (Produktion, Verbrauch, Ein- und Ausfuhr).

Kosten:

Buch 17,00 €

PDF-Datei per E-Mail 13,00 €

Buch und PDF-Datei per E-Mail 22,00 €

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Bestellung online unter

[www.bayerischerbauernverband.de/jahresbericht-agrarmaerkte-2017](http://www.bayerischerbauernverband.de/jahresbericht-agrarmaerkte-2017)

oder fordern Sie bei uns das Bestellformular an  
(Tel. 09353/9721-0).

### **„Pflugregelung“ führt zu Änderung beim Grünland**

Die sogenannte "Omnibus-Verordnung" der EU hat unter anderem die Grundlage für die sogenannte "Pflugregelung" gelegt, die zu Änderungen beim Grünland führt.

Ändern wird sich Folgendes bei Dauergrünland, Ackerfutter- und Brachflächen:

- Die Erneuerung von Dauergrünland (DG) mit Wiederansaat auf demselben Flurstück wird künftig als Grünlandumwandlung gesehen und ist ab Ende März 2018 genehmigungspflichtig.
- Andererseits kann die Entstehung von DG auf Ackerflächen, die mit Gras oder Grünfutter oder als Brache genutzt werden, durch Anwendung einer Pflugfurche künftig vermieden werden, weil nach dem Pflugeinsatz (analog jede weitere Bodenbearbeitung, bei der die Grünlanddecke zerstört wird) der Fünf-Jahres-Zeitraum zur DG-Entstehung wieder von vorne beginnt.



- Beim MFA 2018 wird es eine einmalige Möglichkeit geben, dass in bestimmten, eng definierten Fällen DG-Flächen wieder zu Ackerflächen werden.

## **BBV-Touristik**

### **Gardasee 28.10. – 31.10.2018**

Der Gardasee ist der größte der oberitalienischen Seen. Die Panoramastraße entlang des Ufers zählt zu den schönsten der Welt. Die Landschaft ist sehr vielseitig: im Norden schroff und fjordähnlich mit hohen Felswänden und zum Süden hin werden aus den Bergen Hügel, die sich in der weiten Po-Ebene verlieren.

*28.10. – 31.10.2018*

*Fahrt im modernen Reisebus*

*3 Übernachtungen im Hotel Antico Monastero*

*Frühstücksbuffet*

*3-Gang-Menü inkl. Getränke pro Abendessen*

Wir senden Ihnen gerne den Reiseflyer zu!  
Rufen Sie uns einfach an: 09353/9721-0.

## **Terminvorankündigung**

### **Maiandacht der Landfrauen**

Die diesjährige Maiandacht der Landfrauen findet am

*18. Mai 2018*

*in der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Maria Sondheim“  
in Arnstein*

statt.

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Informators.



## Neues bei den Sonderkonditionen

### BayWA

An den Prüfstellen der BayWa gelten auch im Jahr 2018 wieder ermäßigte Rabattsätze bei der Prüfung von Pflanzenschutzgeräten.

### Häusler

Die langjährige BBV-Partnerfirma Häussler bietet den BBV-Mitgliedern in einer weiteren, bis zum 30.04.2018 befristeten, Aktion zwei verschiedene Holzbackofen-Bausätze mit Zubehör zu exklusiven BBV-Sonderkonditionen an.

Holzbackofen-Bausatz HABO 4/6 mit Türmodell B für 5 – 8 Brote, inkl. verschiedenem Zubehör  
BBV-Aktionspreis: 2.200.- €

Holzbackofen-Bausatz HABO 6/8 mit Türmodell B für 8 – 12 Brote, inkl. verschiedenem Zubehör  
BBV-Aktionspreis: 2.500.- €

Bei Abholung im Backdorf erhalten Sie als BBV-Mitglied nach vorheriger Terminvereinbarung eine kostenlose etwa 2-stündige Meistervorführung mit Aufheizen, Ausräumen und Backen von Fladenbrot und Broten.

### Husqvarna

Schnell sein lohnt sich!

Nur noch bis zum 13. April bietet die Firma Husqvarna den BBV-Mitgliedern folgende Motorsäge zu einem exklusiven Preis an.

Benzin-Motorsäge 450e (15´´) mit 50,2 cm<sup>3</sup>  
bzw. 2,4 kW und einer Schwertlänge von 38 cm

Zudem erhalten die BBV-Mitglieder beim Kauf dieser Motorsäge einen Husqvarna Sappie mit 80 cm im Wert von 41 € kostenlos dazu.



Das Bestellformular erhalten Sie an der Geschäftsstelle.

### Kärcher

In Ergänzung der alljährlichen Herbst-Aktion bietet die BBV-Partnerfirma Kärcher den BBV-Mitgliedern während des ganzen Jahres 2018 beim Kauf speziell ausgesuchter Reinigungsgeräte exklusive BBV-Sonderkonditionen an.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Geräten finden Sie auf unserer Homepage im geschützten Mitgliederbereich unter

[www.bayerischerbauernverband.de/kaercher](http://www.bayerischerbauernverband.de/kaercher)

Sie haben Fragen zum Dienstleistungsangebot? Rufen Sie uns an: Tel. 09353/9721-13.

Die SVLFG hat auf Ihrer Homepage bekanntgegeben, dass Männer ab dem 65. Lebensjahr seit Jahresbeginn Anspruch auf eine einmalige kostenlose Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung von Bauchaorten-Aneurysmen haben. Insbesondere Männer über 65 Jahre sind besonders gefährdet, an einer Erweiterung der Bauchschlagader zu erkranken. Deshalb wurde diese Vorsorge-Untersuchung nun in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Die Leistung soll vorrangig bei der Gesundheitsuntersuchung "Checkup 35" durch den Hausarzt erbracht werden. Sie wird einmalig durchgeführt und soll eventuelle Erweiterungen der Bauchschlagader frühzeitig erkennen.

## **Bayerischer Bauern Verband**

Miteinander für Sie und Ihren Erfolg  
Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft



*Sebastian Klein, Geschäftsführer*

### **Jahreshauptversammlung des MR Arnstein 2018**

Am 14. März 2018 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in der Stadthalle in Arnstein statt. Die neu gewählte Gesamtvorstandschaft und ich als Geschäftsführer möchten uns auf diesem Wege nochmal recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme bedanken. Wir hoffen, dass wir Ihnen die aktuellen Informationen gut und verständlich vermitteln konnten und freuen uns darauf, unsere gemeinsamen Ziele für den MR Arnstein in diesem Jahr erreichen zu können.

### **Biologische Maiszünslerbekämpfung**

Auch in diesem Jahr haben wir einen Partner, der die Trichogramma-Ausbringung mittels Multicopter anbietet. Gerade im Interesse der aktuellen Umweltschutzdiskussionen bietet diese Anwendung die Möglichkeit, das Image der Landwirte und des Maisanbaues vorteilhafter darzustellen. Um die Anfahrten entsprechend zu koordinieren und zu bündeln, bitten wir alle, die Interesse an diesem Verfahren haben, sich im MR-Büro (Tel.: 09363/9076-0) zu melden.

### **Neu bei uns: Rehkitze schützen/Sauen vergrämen**

Ab sofort können Sie bei uns eine „Wildscheuche“ ausleihen, um so Sorge zu tragen, dass der Mahd kein Wild zum Opfer fällt bzw. Wildschäden im Mais und Getreideflächen zu vermindern. Das Gerät ist batteriebetrieben und gibt optische und akustische Zeichen/Laute u.a. Lockruf der Rehgeiß. Diebstahlschutz ist vorhanden. Der Verleih erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Rückfragen und Reservierung im MR-Büro. Tel. 09363/9076-0

### **Betriebshelfer und Hauswirtschafterinnen gesucht**

Wir suchen aktuell wieder neue Betriebshelfer und Hauswirtschafterinnen. Falls Sie Interesse an dieser Arbeit haben, bitten wir Sie, sich im MR-Büro bei Frau Anna Fredrich (Tel.: 09363/9076-23) zu melden.





### **MR Busreise 2018 ins Riesengebirge**

Auch in diesem Jahr findet wieder unsere begehrte 5-Tages-Busreise statt! Unsere Reise führt uns dieses Jahr in das wunderschöne Riesengebirge.

1. Termin: 13. bis 17. Juni 2018

2. Termin: 20. bis 24. Juni 2018

Das ausführliche Programm mit Anmeldeformular ist im MR-Büro erhältlich.

### **Diesellokontrakt erfolgreich abgeschlossen**

Auch in diesem Jahr war unser Diesellokontrakt wieder sehr erfolgreich. In Zusammenarbeit mit mehreren unterfränkischen Maschinenringen sowie den Bauernverbänden Karlstadt und Würzburg konnte eine Gesamtmenge von über 1,9 Mio Liter erzielt werden.

Dies ist ein tolles Ergebnis und zeigt, was in der Gemeinschaft alles möglich ist. Vielen Dank an alle Teilnehmer!

### **NEU bei uns: Stihl Geräte leihen**

Seit kurzem haben wir einige Stihl-Geräte, die wir auch im Soloverleih anbieten. Folgende Geräte können gemietet werden: Motorsäge MS 271, Freischneider FS 460C, Heckenschere HS 56C; Motorbläser BR500. Weitere Infos erhalten Sie im MR-Büro.

### **MR Leasingschlepper – jetzt reservieren**

Bitte reservieren Sie bei Interesse den MR-Leasingschlepper frühzeitig. Unser Case Puma CVX 185 (Maximalleistung 200 PS) mit stufenlosem 50 km/h Getriebe und Fronthydraulik steht für die anstehenden Feldarbeiten bereit.

**Mitgliederpreis pro Std. inkl. MwSt.: 28 Euro**

Verfügbarkeit bitte im MR-Büro anfragen. Danke.

### **Strom- und Gaslieferverträge**

Neben den PKW Rabatten sind auch unsere Strom- und Gaslieferverträge sehr interessant. Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Vergleichsangebot. Interesse? Dann einfach im MR-Büro anfragen.

*Harald Blankart*

## **Bericht von der vlf-Hauptversammlung**

Am 23.2.2018, 19:30 Uhr, fand im Hotel „Mainpromenade“ in Karlstadt die Jahreshauptversammlung des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung Main-Spessart statt. Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Landfrauenchor Main-Spessart.

Der 1. Vorsitzende Klemens Hoßmann hat die Jahreshauptversammlung eröffnet und die fristgerechte Ladung der Mitglieder bestätigt.

Anschließend fand das Totengedenken für verstorbene vlf-Mitglieder statt. Besonders wurde dem langjährigen Kassenprüfer Reinhard Willnauer gedacht.

Bei der Urkundenverleihung erhielten sechs Absolventen der Berufsausbildung zum Landwirt ihre Urkunden (zwei haben gefehlt). Ebenfalls fand die Ehrung von vier Landwirtschaftsmeistern und einem Schäfermeister statt.

Der Kreisobmann Wolz übermittelte die Glückwünsche des Bauernverbandes und überreichte Bildungsgutscheine. Für den vlf überreichte der 1.Vorsitzende Klemens Hoßmann die Glückwünsche und ein regionales Buchgeschenk.

Landwirtschaftsdirektor Blankart hielt den Jahresrückblick auf die Aktivitäten des vlf Main-Spessart. Im vergangenen Jahr wurden viele Bildungsveranstaltungen, wie Landbautage, Zwischenfruchtschauversuche, vieles mehr durch den vlf Main-Spessart geplant und veranstaltet.

Ebenfalls wurden überregionale Veranstaltungen durch den vlf Main-Spessart unterstützt, zum Beispiel der unterfränkische Milchviehtag in Dettelbach und der Unternehmertag in Bergtheim.

Anschließend wurde die Ausbildungssituation an der Landwirtschaftsschule Schweinfurt und den Berufsschulen in Ochsenfurt und Schweinfurt erläutert.



Der seit Herbst 2016 stattfindende Hauswirtschaftskurs nach § 45.2 BBiG am AELF Karlstadt wurde im Februar 2018 erfolgreich abgeschlossen. Wenn genügend Interessenten vorhanden sind, wird auch in den nächsten Jahren wieder ein Hauswirtschaftskurs stattfinden.

Danach wurde durch den Geschäftsführer der Finanzbericht des vlf Main-Spessart erläutert und, nach dem Bericht der Kassenprüfer, wurde die Vorstandschaft entlastet.

Der Antrag der Vorstandschaft, den Jahresbeitrag alle 2 Jahre abzubuchen und von 4 auf 5 € zu erhöhen wurde von den anwesenden VLF-Mitgliedern abgeändert. Der Jahresbeitrag wurde einstimmig auf 6 € pro Jahr festgelegt und wird ab 2018 alle 2 Jahre abgebucht.

Anschließend wurde die Wahl der Vorstandschaft durch den Geschäftsführer des BBV Herrn Elmar Konrad durchgeführt. Mit großer Mehrwert wurde nachfolgend genannte Vorstandschaft für die Zeit 2018 – 2023 gewählt:

1. Vorsitzender	Hoßmann Klemens
Stellvertreter	Lamprecht Daniel
Frauenvertreterin	Hautsch Doris
Geschäftsführer	Blankart Harald
Kassier	Hautsch Veronika
weibliche Hauptausschussmitglieder	Wolf Martina Langhirt Michaela
männliche Hauptausschussmitglieder	Höfling Christian Knüttel Reinhard Rüth Jürgen Schmelz Peter
Kassenprüfer	Kraft Peter Höfling Stefan



Im Anschluss folgte das Hauptreferat von Frau Institutsleiterin Dr. Anette Freibauer mit dem Titel „Die Landwirtschaft im Klimawandel“. Nach dem hoch interessanten Vortrag gab es noch einen guten fachlichen Austausch mit vielen neuen Erkenntnissen.

Gegen 23:00 Uhr wurde die Veranstaltung vom 1. Vorsitzenden Klemens Hoßmann beendet.

Die Jahreshauptversammlung findet **im Jahr 2019** am Montag den **14. Januar um 19:30 Uhr** im Hotel „Mainpromenade“ statt.

**ABTEILUNG L 2 BILDUNG UND BERATUNG  
SACHGEBIET L 2.1 ERNÄHRUNG, HAUSHALTSLEISTUNGEN**

*Katharina Landauer*

**Netzwerk „Junge Eltern / Familien“ –  
Ernährung und Bewegung**

Das Netzwerk lädt zu folgendem Termin im **Februar 2018** junge Eltern – Familien – Omas und Opas mit Kindern bis zu drei Jahren ein:

**Mittwoch, 14.04.2018, 15:00 - 19:00 Uhr**

**Essen für den Kita-Tag - Was gebe ich meinem Kind mit? (Vortrag mit praktischer Durchführung)**

Damit Kinder sich körperlich und geistig gut entwickeln, jeden Tag konzentriert und leistungsfähig sein können, müssen sie mit allen Nährstoffen optimal versorgt sein. Die Teilnehmer/-innen lernen mit möglichst wenig Aufwand ein ausgewogenes Frühstück u. leckere kindgerechte Zwischenmahlzeiten – egal, ob für daheim oder für Kindergarten/für Kinderkrippe - zuzubereiten.



Sie erfahren auch, wie sie die Wünsche ihres Kindes berücksichtigen können. Anhand der Ernährungspyramide wird der Beitrag von Frühstück und Zwischenmahlzeit zu einer ausgewogenen Ernährung erklärt und die Portionsgrößen für Kinder besprochen.

**Referentin:** Iris Burger, Diätassistentin

**Veranstaltungsort:** Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft u. Forsten,  
Ringstr. 51, 97753 Karlstadt

**Dienstag, 17.04.2018, 19:00 – 21:30 Uhr**

**Papa/Opa kann das!**

**Vortrag mit praktischer Durchführung**

Dieser Kurs richtet sich an alle Eltern mit Kindern ab dem achten Lebensmonat. Sie erhalten praktische Informationen, wie Sie Ihrem Kind den Übergang von Brei auf feste Nahrung erleichtern können, welche Lebensmittel zur Umstellung besonders geeignet sind und mit welchen Sie lieber noch etwas warten sollten. Auf Mahlzeitenverteilung und Portionsgrößen wird eingegangen. Gemeinsam werden geeignete Gerichte hergestellt und verkostet.

**Referentin:** Christine Kaufmann, Referentin für Ernährung u. Hauswirtschaft

**Veranstaltungsort:** Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Seminarraum, Ringstraße 51,  
97753 Karlstadt

**Samstag, 28.04.2018, 15:00 - 19:00 Uhr**

**Essen für den Kita-Tag - Was gebe ich meinem Kind mit? (Vortrag mit praktischer Durchführung)**

Damit Kinder sich körperlich und geistig gut entwickeln, jeden Tag konzentriert und leistungsfähig sein können, müssen sie mit allen Nährstoffen optimal versorgt sein. Die Teilnehmer/-innen lernen mit möglichst wenig Aufwand ein ausgewogenes Frühstück und leckere kindgerechte



Zwischenmahlzeiten – egal, ob für daheim oder für Kindergarten/für Kinderkrippe - zuzubereiten. Sie erfahren auch, wie sie die Wünsche ihres Kindes berücksichtigen können. Anhand der Ernährungspyramide wird der Beitrag von Frühstück und Zwischenmahlzeit zu einer ausgewogenen Ernährung erklärt und die Portionsgrößen für Kinder besprochen.

**Referentin:** Iris Burger, Diätassistentin

**Veranstaltungsort:** Praxis für Ernährungsberatung,  
Würzburger Str. 15,  
97737 Langenprozelten

Die Kurse sind kostenfrei. Bei manchen Angeboten kann ein Unkostenbeitrag von ca. 3 € für Lebensmittel anfallen.

**Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen vor dem Termin verbindlich an. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Absage.**

**Anmeldung:**

online buchbar über

<http://www.aelf-ka.bayern.de/ernaehrung/familie/>

Ansprechpartnerin Ernährung:

Katharina Landauer, Tel. Nr. 09353 7908-11

**Gesucht:**

**Mein schönstes Bauernhoferlebnis**

Auf einem bayerischen Bauernhof kann man viel erleben. Was das alles sein kann, das soll ein **Fotowettbewerb** vor Augen führen, den Landwirtschaftsminister Helmut Brunner zum **100-jährigen Jubiläum des Freistaats** startete.

Die 100 besten Bilder von Bauernhoferlebnissen werden dabei prämiert. „Ob im Stall, auf der Weide



oder im Feld, auf unseren Höfen ist zu jeder Jahreszeit viel Interessantes und Spannendes geboten“, sagte Brunner zum Auftakt des Wettbewerbs. Mit möglichst ausdrucksvollen Fotos sollen die Besucher der bayerischen Bauernhöfe deutlich machen, was für sie eine echte Attraktion und ein wahres Bauernhoferlebnis darstellt. „Der Wettbewerb soll die Vielfalt und Freude zeigen, mit der die Landwirtschaft und der ländliche Raum das Leben in Bayern prägen und bereichern“, so Brunner. Zudem verspricht er sich von den verschiedenen Impressionen auch neue Anregungen für die Urlaubs- und Erlebnisangebote der Betriebe.

### **Teilnahmebedingungen und weitergehende Infos:**

- Bis 15. August unter **[www.mein-schoenstes-bauernhoferlebnis.bayern](http://www.mein-schoenstes-bauernhoferlebnis.bayern)** ein bis zwei Fotos hochladen und bewerten lassen.
- Die Fotos müssen auf einem aktiven bayerischen Bauernhof aufgenommen und der Bezug zum Hof erkennbar sein.
- Bis Mitte Oktober kann dann über die Bilder abgestimmt werden. Entscheidend ist die Anzahl der Klicks, diese bestimmt über die Reihenfolge der Gewinner. Denn die 100 besten Bilder erhalten einen Preis.
- Der 1. Preis ist ein Erlebnisurlaub auf einem Bauernhof im Wert von 500 Euro.
- Zudem winken den Gewinnern Erlebnistage auf dem Bauernhof, Genusserlebnisse im Hofcafé und Geschenkkörbe mit regionalen Produkten.

**Der Minister  
wird die besten Bilder  
im November persönlich auszeichnen!**



*Katharina Landauar*

## **Frühlingserwachen auf dem Bauernhof** **Unterfränkische Bauernhöfe laden** **Schulklassen ein**

Die Tage werden langsam wieder heller und die Natur erwacht aus dem Winterschlaf: Die Landwirte haben nun alle Hände voll zu tun. Damit im Herbst eine reiche Ernte eingefahren werden kann, muss der Ackerboden vorbereitet und die Saat ausgebracht werden.

Wer den Landwirten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen will, hat nun die Möglichkeit dazu: Die unterfränkischen Landwirte veranstalten auch in diesem Jahr Osteraktionswochen unter dem Motto **„Frühlingserwachen auf dem Bauernhof“**. **Schulklassen sind vom 12. bis 23. März eingeladen, sich mit dieser Jahreszeit näher auseinander zu setzen.** Die Aktionswochen richten sich an Grund- und Förderschulen sowie Übergangsklassen. Vom Getreide, das aus dem Boden sprießt, über die Kartoffeln, die langsam vorkeimen, bis hin zum Kälbchen, das eben geboren wurde: Frühlingserwachen lässt sich auf dem Bauernhof hautnah miterleben. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt den Besuch auf dem Bauernhof: Für Grundschul Kinder der 2., 3. und 4. Klasse sowie für alle Jahrgangsstufen der Förderschulen und für alle Übergangsklassen, ist die Lerneinheit auf dem Hof einmal kostenlos.

Wer den Schwerpunkt lieber auf eine andere Jahreszeit legen möchte, ist ebenso willkommen: Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ ist ganzjährig buchbar. Vom 18. Juni bis 27. Juli 2018 laufen die bayernweiten Aktionswochen „Sommer.Erlebnis.Bauernhof“. Wer sich mit seiner Schule einen Platz sichern und vielleicht sogar eine ganze Themenwoche rund um den Bauernhof gestalten möchte, der kann sich schon jetzt





anmelden. Die Anmeldung erfolgt direkt bei den teilnehmenden Landwirten.

Weitere Auskünfte sowie alle am Programm „Erlebnis Bauernhof“ teilnehmenden Höfe und deren Themenangebote finden Sie unter [www.erlebnisbauernhof.bayern.de](http://www.erlebnisbauernhof.bayern.de)

*Katharina Landauer*

### **„Wissen wie`s wächst und schmeckt“**

Ist das Thema des diesjährigen Jahresbildungsschwerpunktes in der Ernährung

- Kinder wieder stärker in Kontakt mit der Herkunft von Lebensmitteln zu bringen ist das Ziel von „Wissen wie`s wächst und schmeckt“, einem Angebot des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für Grundschul Kinder. Anhand von Pflanzkisten und eigenen mitgebrachten Behältnissen pflanzen die Kinder der 2. Klasse Gemüse, Salat und Kräuter an.

Initiiert hat das Projekt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Das Konzept dazu entwickelte das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Gartenakademie an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau.

„Unser Ansatz in der Ernährungsbildung ist es, Kinder über das eigene Tun mit allen Sinnen an eine ausgewogene Ernährung heranzuführen“, sagt Katharina Landauer, die das Projekt betreut. „Sie erfahren, dass es Zeit braucht und Aufwand erfordert, damit Pflanzen wachsen und gedeihen. Damit ist auch die Absicht verbunden, dass Kinder eine größere Wertschätzung für Lebensmittel entwickeln.“

Start ist direkt nach den Osterferien am 9. April mit dem Aussäen und Anpflanzen in der Grundschule Aschaffenburg-Obernau, zusammen mit der Gärtnerei Peter Ludwig, Waldaschaff.



Während der Wachstumsphase ist Sorgfalt und Zuverlässigkeit gefragt: Die Kinder kümmern sich zusammen mit der Klassenlehrerin Verena Schenk selber um „ihre“ Pflanzen. Kurz vor den Pfingstferien ernten sie diese und bereiten daraus mit Katharina Landauer ein leckeres Kindergericht zu. Damit wird der Kreis vom Anpflanzen, Wachsen, über die Ernte bis hin zur Zubereitung eines leckeren Gemüsegerichts geschlossen und vermittelt „wie's wächst und schmeckt“.

**Ansprechpartnerin** für das Projekt „Wissen wie's wächst und schmeckt“ ist Katharina Landauer.

### „Strukturentwicklung, Einkommensalternativen“

## Soziale Landwirtschaft

Soziale Landwirtschaft ist **eine Perspektive** multifunktional verstandener Landwirtschaft: Über die Erzeugung von Lebensmitteln hinaus verfolgt sie soziale, therapeutische und pädagogische Ziele. Der Landbau bietet Möglichkeiten, Menschen an den vielfältigen Tages- und Jahresrythmen, in Gartenarbeit oder der Arbeit mit landwirtschaftlichen Nutztieren teilhaben zu lassen. **Soziale Landwirtschaft umfasst landwirtschaftliche Betriebe und Gärtnereien**, die Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen integrieren. Höfe, die eine Perspektive bieten für sozial schwache Menschen, für straffällige oder lernschwache Jugendliche, Drogenkranke, Langzeitarbeitslose und aktive Senioren, Schule- und Kindergartenbauernhöfe und viele andere mehr. Vorsorge, Inklusion und mehr Lebensqualität sind Aspekte sozialer Landwirtschaft. Das Ziel ist, eine individuelle, adäquate Lebensführung beim „Nutzer“ zu fördern und um eine **verlässliche Wertschöpfung** in Form von **Einkommen und/oder Arbeitsleistung** für den landwirtschaftlichen Betrieb



zu erzielen. Die Vorteile für beide Seiten liegen auf der Hand!

**Vorteile für die Menschen mit Behinderungen, oder mit Suchterkrankung:**

- ▶ Integration in Familien- u. Arbeitsalltag mit einer **festen Tagesstruktur**
- ▶ sinnvolle Beschäftigung
- ▶ (Wieder-)Einstieg ins Arbeitsleben
- ▶ Therapie und Rehabilitation
- ▶ Resozialisierung

**Vorteile für die bäuerliche Familie:**

- ▶ Möglichkeit, Einkommen zu erzielen
- ▶ arbeitswirtschaftliche Entlastung durch eine zusätzliche Arbeitskraft
- ▶ persönlich bereichernde Erfahrungen
- ▶ Anerkennung u. Zufriedenheit durch soziales Engagement

Die Potentiale der landwirtschaftlichen Betriebe sind noch lange nicht ausgeschöpft. Es herrscht ein reger Bedarf an:

- mehr Informationen, Beratungen und Qualifizierungsangeboten
- Schaffung von Anlaufstellen für (potenzielle) Anbieter/innen
- Stärkung regionaler Netzwerke
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bildung überregionaler Netzwerkstrukturen
- Aufbau von Kooperationen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Organisationen

Das AELF Bad Neustadt steht für Anfragen und Beratungen gerne zur Verfügung

**Ansprechpartner:** Walter Fürst,

**Telefon:** 09771 6102- 335

**E-Mail:** [Walter.Fuerst@aelf-ns.bayern.de](mailto:Walter.Fuerst@aelf-ns.bayern.de)



*Gerlinde Kilzer*

**Fachtagung Erlebnisorientierte**  
**Angebote am 25. und 26. April 2018 -**  
**Schatzkammer Bauernhof – Gefühle**  
**leben und erleben lassen**

Die Tagungsteilnehmer/innen erfahren in Fachvorträgen und Workshops, wie

- Kunden und Gäste auf allen Ebenen angesprochen werden können und die Gefühle eine wichtige Rolle dabei spielen
- Gäste begeistert und aktiviert werden können
- Ideen praktisch umgesetzt und in das eigene erlebnisorientierte Angebot integriert werden können

Am ersten Tag wird Frau Dr. Maja Storch, die am Institut für Selbstmanagement und Motivation in Zürich arbeitet, in das Thema Gefühle einführen mit dem Vortrag "Machen Sie doch, was Sie wollen" und Herr Jakob Lipp wird als Magier und Mentalist uns "Gefühle leben und erleben lassen" . Weitere Referenten aus der Praxis und vom Umweltbildungsgarten werden sich dem Thema aus ihrer Sicht nähern. Der Tag beginnt mit einer Festvortrag von Staatsminister Brunner.

Am zweiten Tag geht es in den Mitmachwerkstätten unter dem Motto "einfach genial – genial einfach" um die Umsetzung. Es stehen verschiedene Exkursionen zur Wahl. Bitte wählen Sie 2 Mitmachwerkstätten aus. Wenn eine Mitwerkstatt ausgebucht ist, werden Sie benachrichtigt.



**Folgende Mitmachwerkstätten stehen zur Wahl:**

1. Lebensmitteldetektive - vom wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln, *Margit Leitner, Erlebnishof Funtasia Steinerkirchen, Österreich*
2. Den Bauernhof barrierefrei erleben - Umgebung aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers wahrnehmen, *Peter Schmitt, Pater-Rupert-Mayer-Zentrum, Regensburg*
3. Tanzboden Natur - Bewegung und Tanz in der Natur *Bruder Georg, Franziskanerkloster Dietfurt*
4. Ausgebucht! Einfach guad – selba gmacht! - Mit Gruppen einfache Rezepte umsetzen, *Thomas Urbanek, Gasthaus Prinzregent Luitpold, Waldsassen*
5. Fühlend den Wald erleben - Waldpädagogik Erfahrungen sammeln, *Michaela Amann, Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising*
6. Mit Alpakas unterwegs - Über Tiere mit eigenen Gefühlen in Kontakt kommen, *Berta Frank, Erlebnisbäuerin*
7. Ausgebucht! Holzwerkstatt - das hab ich selbst gemacht - Erfahrungen mit dem Werkstoff Holz, *Wolfgang Dietz, Fachlehrer für Holzverarbeitung*

<b>Kosten:</b>	120,00 EUR
<b>Veranstalter:</b>	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf
<b>Kontakt:</b>	Annemarie Frank
<b>Telefon:</b>	09433 896-321
<b>E-Mail:</b>	annemarie.frank@aelf-sd.bayern.de
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kloster Waldsassen Gästehaus St. Joseph, Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen
<b>Anmeldeschluss:</b>	09.04.2018
<b>Termin und Ort:</b>	25.04.2018 09:30 - 21:00 Uhr 26.04.2018 08:30 - 16:30 Uhr

**ABTEILUNG L 2 BILDUNG UND BERATUNG  
SACHGEBIET L 2.2 LANDWIRTSCHAFT****Landesgartenschau Würzburg 2018**

Vom 12. April bis 7. Oktober 2018 ist Landesgartenschauzeit in Würzburg. Im Zeichen des Schmetterlings erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm zum Entdecken, Mitmachen, Spielen und Staunen. Ganz nach dem Motto „Wo die Ideen wachsen“ können rund zwei Kilometer von Würzburgs Innenstadt entfernt und auf Augenhöhe mit der historischen Festung Marienberg nicht nur seltene Gewächse und blühende Landschaften bestaunt, sondern auch ein Standort für neue Ideen erlebt werden.

**Tageskartenpreise:**

Erwachsene	18,00 €
Kinder 7 – 17 Jahre	3,00 €
Kinder 0 – 6 Jahre	--
Ermässigte	14,00 €
Junge Erwachsene	14,00 €
Ehrenamtlich Aktive	14,00 €
Gruppen (pro Person)	16,50 €
ÖPNV, DB Nutzer	16,00 €
ADAC Mitglieder	16,00 €
Kooperation Museen	16,00 €

Mitunter gefördert durch:

- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: "Förderung der Produktivität und Qualität im Gartenbau"



*Ilse Krämer*

## **Lebensgrundlage Boden – „Einblicke“ in einen faszinierenden Mikrokosmos**

Exkursion mit Diplom-Geograph Wolfgang Weierich

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Garten im Klimawandel“ lädt der Agenda 21-Arbeitskreis Umwelt am **Donnerstag, den 19. April 2018** zur Exkursion nach Zellingen ein.

Treffpunkt 17 Uhr an der Staatsstraße 2437 Zellingen Richtung Duttenbrunn, ca. 300 m nach der Bahnüberführung rechts am Waldrand.

Es geht um die Funktionen und den Aufbau von Böden. Wie entstehen und entwickeln sie sich, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wir erfahren etwas über das deutsche Bodenklassifikationssystem. Dann geht es mit dem Bohrstock ins Gelände. Am Bodenprofil vor Ort erkennt man die verschiedenen Schichten, die Horizonte, und wir erfahren die Zusammenhänge der Bodenarten und die Auswirkungen auf deren Eigenschaften wie Wasserdurchlässigkeit, Durchlüftung und Durchwurzelbarkeit.

Weitere Informationen bei Agendabeauftragten:

<b>Frau</b>	Ilse Krämer
<b>Tel.:</b>	09353-793 1758
<b>E-Mail:</b>	ilse.kraemer@lramsp.de
<b>Kosten:</b>	4 € - vor Ort zu entrichten
<b>Anmeldung:</b>	bis 17.4.2018 bei der VHS Karlstadt, Tel. 09353-8612 E-Mail <a href="mailto:info@vhs-karlstadt.de">info@vhs-karlstadt.de</a> Homepage: <a href="http://www.vhs-karlstadt.de">www.vhs-karlstadt.de</a>



*Maria Lorenz*

## **Hinweise zur Düngeverordnung:**

### **Regelungen zur Ausbringung außerhalb der Kernsperrfristen:**

- keine Ausbringung (egal, ob organisch oder mineralisch), wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder (auch nur leicht/teilweise) schneebedeckt ist.

Ausbringung auf gefrorenen Boden möglich, **bis 60 kg Gesamt-N/ha** (Verluste dürfen nicht abgezogen werden), wenn

- der Boden durch Auftauen am Tag des Aufbringens **aufnahmefähig** wird UND
- ein Abschwemmen in oberirdische Gewässer oder auf benachbarte Flächen nicht zu besorgen ist UND
- der Boden durch Einsatz von z.B. einer Winterkultur im Herbst eine **Pflanzendecke (mind. 75 % grüner Pflanzenteil)** hat, oder es Grünland, Dauergrünland ist UND
- andernfalls die Gefahr einer Bodenverdichtung und Strukturschäden durch Befahren bestehen würde

(bei Festmist von Huf- und Klautentieren/ Kompost keine starre Mengenbegrenzung)

**ACHTUNG:** Eine Stickstoffdüngung von reinen Leguminosen ist generell nicht möglich, da der Bedarf laut Düngebedarfsermittlung bei 0 kg N/ha liegt.





Die Düngung soll **zeitgerecht** zu den Kulturen erfolgen:

- zu Kulturen mit frühem N-Bedarf (Wintergetreide, Raps, überjähriges Ackerfutter...) ab 1. Februar
- zu Grünland, mehrjährigem Ackerfutter entsprechend der Sperrfristverschiebung
- zu Mais im Frühjahr frühestens ab 15. März, bei Zugabe von Nitrifikationshemmern (Piadin, Entec, N-Lock, Vi-zura,...) ab 1. März.
- Zu Zuckerrüben steht noch keine Regelung fest

Bitte beachten Sie auch die durch die neue Düngeverordnung verschärften Auflagen zum Gewässerabstand:

Gewässerabstand auf ebenen **Flächen bis 10 % Hangneigung**:

- keine Düngung innerhalb der ersten 4 m ab Böschungsoberkante
- Reduzierung des Abstands auf 1 m möglich bei:
  - Schleppschlauch/ Schleppschuh
  - Flüssigdüngung mit Feldspritze
  - Miststreuer mit liegenden Walzen
  - Grenzstreueinrichtung

Innerhalb dieses einen Meters darf kein Dünger zu finden sein.



Gewässerabstand bei Flächen mit mehr als 10 % Hangneigung:



	<b>0 bis 5 Meter</b>	<b>5 bis 20 Meter Abstand zur Böschungsoberkante</b>		
	<b>Keine Düngung!!</b>	<b>Unbestellter Acker</b>	<b>Bestellter Acker</b>	
		Sofortige Einarbeitung	Mit Reihenkultur (Reihenabstand > 45 cm) ↓ Entwickelte Untersaat oder sofortige Einarbeitung	Ohne Reihenkultur ↓ Hinreichende Bestandsentwicklung

Informationen zur Düngebedarfsermittlung entnehmen Sie bitte der letzten Ausgabe des Main-Speessart Informator März 2018/3.

Aktuelle Informationen finden Sie außerdem auf der Homepage der Landesanstalt für Landwirtschaft unter:

**<http://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/index.php>**

Ein Excel-Programm zur Berechnung der Düngebedarfsermittlung für Trauben, Heil- und Gewürzpflanzen und sonstige Ackerkulturen finden Sie ab sofort auch unter obenstehendem Link.



*Anne Wischemann, Wildlebensraumberaterin*

## **Tipps für Blühstreifen und Bejagungsschneisen im Mehrfachantrag**

**Mit einer Änderung der Fördervorgaben will das Staatsministerium in Maisfeldern die Anlage von Blühstreifen und Bejagungsschneisen voranbringen. Ab sofort müssen Landwirte die entsprechenden Flächen nicht mehr aufwändig herausmessen, um Zuschüsse erhalten zu können.**

Das soll diejenigen Betriebe von unnötiger Bürokratie befreien, die sich gezielt für den Natur- und Artenschutz und für die Verbesserung der Wildschweinbejagung engagieren.

Zur förderrechtlichen Erfassung der Flächen gibt es zwei Nutzungscodes:

"Körnermais mit Blühstreifen/Bejagungsschneisen" und "Silomais mit Blühstreifen/Bejagungsschneisen". Damit bleibt den Landwirten die getrennte Angabe von Teilflächen im Mehrfachantrag künftig erspart.

### **Voraussetzung**

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sie nur einen deutlich untergeordneten Anteil des Feldes einnehmen und jährlich abgeerntet oder gepflegt werden, etwa durch Mulchen. Wenn der Anteil der Streifen 20 Prozent überschreitet oder sie als ökologische Vorrangflächen bzw. als Blühflächen im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) beantragt werden, müssen sie weiter getrennt erfasst und beantragt werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit „einjährige Blühstreifen“ anzulegen, z.B. beim Raps. Diese müssen allerdings weiterhin extra erfasst werden.

Die Wildlebensraumberaterin, Anne Wischemann, hofft auf viele zusätzliche blühende Streifen in der Flur: "Davon profitieren vor allem auch die blütenbesuchenden Insekten."



### **Vernetzung von Lebensräumen**

Anne Wischemann gibt bei Bedarf Tipps, was Größe und Lage von Bejagungsschneisen im Mais angeht und welche Ansaatmischungen sich für einen Blühstreifen besonders gut eignen. Durch blühende, kräuterreiche Streifen lässt sich nun auch ohne bürokratischen Aufwand eine Vernetzung von Lebensräumen für Insekten, Niederwild und andere heimische Tiere schaffen und die Kulturlandschaft aufwerten.

### **Bei Fragen:**

Tel.: 09353-7908-13

E-Mail: [anne.wischemann@aelf-ka.bayern.de](mailto:anne.wischemann@aelf-ka.bayern.de)



Am Dienstag, **03. April 2018** findet der Markt für **Nutzkälber und Fresser** in der Frankenhalle Dettelbach statt.

Der nächste Markt für **Zuchtvieh** (Bullen, wbl. Tiere), Zucht-, Nutzkälber, Fresser, in der Frankenhalle Dettelbach ist am Dienstag, **24. April 2018**.



## Ansprechpartner Telefonverzeichnis AELF Karlstadt

**Telefon: 09353-7908 + Durchwahl**

<u>Amtsverwaltung</u>		(Durchwahl)
Leiter	Pechmann Frank	56
	Fischlein Claudia	52
	Hemmerich Yvonne	53
	Hart Jens	16
	Stöth Michael	19

### Abteilung Förderung L 1

Leiter	Büchner Hagen	12
L 1.2	Geis Lisa	68
L 1.2	Hautsch Veronika	26
L 1.2	Heiß Stefan	45
L 1.2	Hemmelmann Wolfgang	20
L 1.2	Keßler Gerhard	24
L 1.2	Knüttel Hiltrud	17
L 1.2	May Martina	25
L 1.2	Nätscher Rita	22

*Zusätzlich in der Zeit der Mehrfachantragsannahme:*

L 1.2	Weberbauer Martin	60
-------	-------------------	----

### Abteilung Bildung und Beratung L 2

Leiter	Blankart Harald	50
L 2.2	Bötsch Bettina	41
L 2.2	Holschuh Thomas	21
L 2.1	Landauer Katharina	11

### Fachzentrum Agrarökologie L 3.2

Leiterin	Geyer Irma	31
L 3.2	Heilmeier Eva	30
L 3.2	Lorenz Maria	33
L 3.2	Salomon Lydia	34
L 3.2	Wischemann Anne	13



# NaturSchaugarten

Main-Spessart in **Himmelstadt**

Aus dem Veranstaltungsprogramm 2018



**29. April 2018 | 14:00 Uhr**

## Öffentliche Führung „Gärtnern für Jedermann“

Geschulte Gästeführer begleiten Sie durch den Schaugarten. Sie erfahren Wissenswertes über das naturnahe Gärtnern und die Bedeutung für Mensch und Tier. Bei der kurzweiligen Führung gibt es außerdem zahlreiche Tipps und Anregungen für die Umsetzung im eigenen Garten.

Weitere Termine: 27.05.2018, 29.07.2018, 26.08.2018  
jeweils 14:00 Uhr

Kosten: Erwachsene 3,00 € / Kinder kostenlos


**05.05.2018 | 10:00 - 13:00 Uhr | Kinderprogramm**

## Wir bauen ein Insektenhotel

Die Kinder bauen im NaturSchauGarten aus alten Baumpfählen richtig tolle Insektenhotels, in die garantiert viele Insekten einziehen werden. Wir arbeiten handwerklich mit Bohrschrauber, Säge etc., deshalb bitte Kleidung anziehen, die auch schmutzig werden darf.

Veranstalter: OGV-Himmelstadt, Cathrin Holland

Anmeldung:  [ogv-himmelstadt@web.de](mailto:ogv-himmelstadt@web.de)

 09364 7819 bis 03.05.2018

**05.05.2018 | 10:00 - 13:00 Uhr**

## Pflanzentauschbörse

Wegwerfen wäre zu schade! Tauschen ist dabei eine tolle Gelegenheit, überschüssige Stauden, Kräuter, Sämereien und Gemüsesetzlinge weiterzugeben und dabei selbst neue Schätze zu erhaschen. Zum Tauschen und Fachsimpeln sind alle Hobbygärtner herzlich eingeladen.

Veranstalter: OGV-Himmelstadt, Cathrin Holland

Info:  [ogv-himmelstadt@web.de](mailto:ogv-himmelstadt@web.de)  09364 7819



**09.05.2018 | 15:00 - 17:00 Uhr | Kinderprogramm  
ab 5 Jahre**

**Naturskulptur, wir gestalten unseren Naturschau-  
garten**

Naturmaterialien bieten unerschöpfliche Möglichkeiten. Mit Geschick, Wahrnehmung und Kreativität bilden wir Naturkunstwerke aus Holz, Wurzeln, Steinen und vielem mehr. Bitte wetterangepasste Kleidung und Trinkflasche mitbringen.

Veranstalter: Gudrun Karle

Natur- u. Landschaftsführerin, Kräuterführerin

Anmeldung:

✉ g-karle@t-online.de

☎ 0151 25181999 bis 07.05.2018

Kosten: 2 €

**26.05.2018 | 15:00 - 18:00 Uhr**

**Weidenflechkurs**

Altes Handwerk neu entdeckt. Die Teilnehmer erlernen die Grundtechniken des Flechtens. Unter fachkundiger Anleitung entsteht so ein individueller Pflanzkorb. Auf Wunsch kann auch ein Rankgitter gefertigt werden. Für Anfänger geeignet. Bitte Gartenschere mitbringen.

Veranstalter:

Weidenflechten-Zellingen, Volker Wingenfeld

Anmeldung: ☎ 09364 4671 bis 22.05.2018

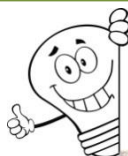
Kosten: 35 € inkl. Material

Weitere Informationen rund um den Garten finden Sie unter [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de) (Thema: Umwelt Natur)





Textbeiträge bitte



**bis spätestens 15. jeden Monats**

abgeben

*Herausgeber:*

Kreisberatungsausschuss des Bayerischen Bauernverbandes Main-Spessart  
(BBV) am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF),  
Ringstraße 51, 97753 Karlstadt

<b>AELF</b>	Tel.	09353 7908-0
	Fax	09353 7908-79
	E-Mail	<a href="mailto:poststelle@aelf-ka.bayern.de">poststelle@aelf-ka.bayern.de</a>
<b>BBV</b>	Tel.	09353 9721-0
	Fax	09353 9721-30
	E-Mail	<a href="mailto:Karlstadt@BayerischerBauernVerband.de">Karlstadt@BayerischerBauernVerband.de</a>
<b>MR</b>	Tel.	09363 9076-0
	Fax	09363 9076-99
	E-Mail	<a href="mailto:info@mr-armstein.de">info@mr-armstein.de</a>
<b>VLF</b>	Tel.	09353 7908-53

*Schriftleitung und Redaktion:*

*Yvonne Hemmerich, AELF, Ringstraße 53, Karlstadt*

*Druckerei:*

*kraus print u. media GmbH & Co. KG, Wülfershausen*

*Erscheinungsweise monatlich*

*Bezugspreis im Abonnement: 18,00 € jährlich*